

Silikatgrundierung

Grundiermittel auf Silikatbasis, sowie als Verdünnungsmittel für Preismaxx Innensilikatfarbe.

1. Produkteigenschaften:

- ELF = Emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei
- hohe Eindringtiefe
- gute Oberflächenverfestigung
- verseifungsstabil
- umweltschonend, geruchsarm
- hoch diffusionsfähig

2. Verwendungszweck:

Hochwertiges Grundier- und Verdünnungsmittel auf Silikatbasis nach VOB DIN 18363 Abs. 2.4.1. Zur Regulierung des Saugvermögens von stark saugenden oder unterschiedlich saugenden mineralischen Untergründe wie z.B. Mauerwerke, Putze (DIN EN 998-1/DIN 18550 MG P Ic- P IV), Beton, Strukturputze, tragfähige Altanstriche, etc.. Preismaxx Silikatgrundierung ist auch das Verdünnungsmittel für die preismaxx Innensilikatfarbe.

3. Technische Daten:

Bindemittelbasis:	Kaliwasserglas
Farbton:	Transparent
Gebindegröße:	10 l Kanister.
Lagerung:	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Ungeöffnet 24 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen.
Verbrauch:	Je nach Struktur und Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 150-200 ml/m ² je Auftrag auf glattem Untergrund, auf strukturierten Flächen entsprechend mehr. Eventuelle objektbedingte Abweichungen durch Probeanstrich ermitteln.
Gefahrenkennzeichnung:	Entfällt
Giscode:	BSW 40
Deklaration der Inhaltsstoffe:	Kaliwasserglas, Polymerdispersion, Wasser, Additive. (Weitere Informationen: siehe EG DIN Sicherheitsdatenblatt).

4. Verarbeitung

Verarbeitungsrichtlinien:

Untergrundvorbereitung:

Die Untergründe müssen fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Die Untergründe müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Es wird empfohlen vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Wirkungsweise und das Oberflächenbild zu prüfen.

Bitte beachten:

Die Vielzahl der verschiedenen Untergründe mit den jeweils spezifischen Eigenschaften wie Festigkeit, Saugvermögen, Inhaltsstoffe erfordert den Einsatz verschiedener Grundiermittel bzw. verschiedener Auftragsmengen. Die nachfolgenden Informationen geben Hinweise, entbinden jedoch nicht vor eigenen Proben.

Kalk- bzw. zementhaltige Putze der Mörtelgruppe CS I- CS IV nach DIN EN 998-1, Mindestdruckfestigkeit 1 N/mm² (Mörtelgruppe P II und P III nach DIN V 18550):

Nachputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein. Nachputzstellen fluatieren und nachwaschen. Bitte beachten: das Fluat über die Nachputzstelle (Randbereich) in die Fläche auftragen und mit klarem Wasser nachwaschen. Bei großflächigem Nachputz vollflächig fluatieren und nachwaschen. Putze mit Mehlkornschicht abbürsten und durch Fluatieren festigen und mit klarem Wasser nachwaschen.

Putze mit Sinterschicht durch Anätzen mit Fluat bzw. Ätzflüssigkeit Sinterschicht entfernen und mit klarem Wasser nachwaschen.

Oberflächlich sandende Putze durch Druckwasserstrahlen sandende Schicht entfernen.

Grundiertechnik auf Putz:

Auf feste, schwach saugende Untergründe ein Grundanstrich mit zwei Raumteilen preismaxx Innensilikatfarbe und 1 Raumteil preismaxx Silikatgrundierung auftragen.

Saugende Untergründe mit einem Grundanstrich preismaxx Silikatgrundierung (preismaxx Silikatgrundierung zuvor 2:1 mit Wasser verdünnen) egalisieren.

Auf grob poröse oder stark saugende Untergründe ein zweimaliger Grundanstrich nass in nass mit preismaxx Silikatgrundierung (preismaxx Silikatgrundierung zuvor 2:1 mit Wasser verdünnen) ausführen.

Alte mineralische Anstriche:

Haftende Altanstriche durch Abbürsten bzw. Druckwasserstrahlen reinigen. Nicht mehr haftende mineralische Altanstrich abschleifen, abschaben bzw. abätzen und durch Druckwasserstrahlen reinigen. Dabei die gesetzlichen Vorgaben beachten. Einen Grundanstrich mit preismaxx Silikatgrundierung 2:1 mit Wasser verdünnt auftragen.

Natursteinflächen:

Natursteine müssen sauber fest, trocken und frei von Ausblühungen sein. Verwitterte Steine durch geeignete Maßnahme festigen (z. B. mit Kieselsäureester). Fehlstellen durch geeigneten Steinersatz ersetzen und gut austrocknen lassen, danach fluatieren und nachwaschen. Grundanstriche je nach Saugfähigkeit mit preismaxx Silikatgrundierung 2:1 mit Wasser gemischt, bzw. direkt mit einer Mischung aus 2 Raumteilen preismaxx Innensilikatfarbe und 1 Raumteil preismaxx Silikatgrundierung ausführen.

Strukturputze auf Silikatbasis:

Untergrund durch Druckwasserstrahlen reinigen. Grundanstriche je nach Saugfähigkeit mit preismaxx Silikatgrundierung 2:1 mit Wasser gemischt, bzw. direkt mit einer Mischung aus 2 Raumteilen preismaxx Innensilikatfarbe und 1 Raumteil preismaxx Silikatgrundierung ausführen.

Kalksandsteinmauerwerk:

Neues Mauerwerk muss vollständig ausgetrocknet sein. Es sind nur frostbeständige Vormauersteine ohne Fremdeinschlüsse für Beschichtungen geeignet. Das Mauerwerk muss rissfrei verfugt und ohne Salzausblühungen sein. Die Verfugung darf keine haftvermindernden Dichtstoffe aufweisen. Ein Grundanstrich mit preismaxx Silikatgrundierung 2:1 mit Wasser gemischt ausführen. BFS Merkblatt Nr. 2 beachten.

Altanstriche auf Dispersionsbasis:

Restlos durch geeignete Maßnahmen entfernen. Freigelegter Untergrund durch Druckwasserstrahlen reinigen. Auf abgebeizte, nicht oder schwach saugfähige Untergründe ein Grundanstrich mit Silikat Streichputz ausführen. Auf saugfähige Untergründe ein Grundanstrich mit preismaxx Silikatgrundierung 2:1 mit Wasser gemischt ausführen.

Flächen mit Putz- Oberflächenrisse bzw. Flächen mit ungleichmäßigen Putzstrukturen: Grundanstrich je nach Saugfähigkeit ausführen, Zwischenbeschichtung 1- 2 mal mit Silikat Streichputz ausführen.

Flächen mit Algen-, oder Pilzbefall:

Algen- oder Pilzbelag nass entfernen. Flächen mit einer Pilzgift- Lösung bearbeiten. Jeweilige Verarbeitungsvorschriften beachten! Grundanstriche je nach Untergrund ausführen.

Salzausblühungen:

Bei Flächen mit Salzausblühungen kann keine dauerhafte Haltbarkeit erzielt werden.

Kleinere Fehlstellen:

Nach entsprechender Vorarbeit mit mineralischem Fassadenspachtel nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.

Verarbeitung:

Im Normalfall 2:1 mit Wasser verdünnt verarbeiten. Stark saugende und sandende Untergründe zweimal nass in nass und gleichmäßig mit preismaxx Silikatgrundierung festigen.

Die Grundierung muss den Untergrund gleichmäßig festigen, darf keinen dichten, glänzenden Film ergeben, ggf. Probebeschichtung vornehmen.

Als Verdünnungsmittel unverdünnt verwenden.

Auftragsverfahren: Mit Pinsel, Bürste und Airlessgerät auftragbar.

Airlessauftrag	Düse 0,013“ - 0,015“
Spritzdruck	60 - 80 bar
Spritzwinkel	20° - 50°

Das Material bei Bedarf vor dem Airlessauftrag verdünnen und durch sieben.

Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur Untergrenze: + 8° C Untergrund und Umgebungstemperatur. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit oder starkem Wind verarbeiten. Nicht auf aufgeheizte Untergründe aufarbeiten

Trockenzeit: Bei + 23° C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 8 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar.

Reinigung der Werkzeuge und Airlessgeräte: Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

5. Besondere Hinweise:

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei der Verarbeitung Haut und Augen vor Spritzern schützen. Bei Berührung mit der Haut gründlich mit Wasser abspülen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren den Sprühnebel nicht einatmen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit Wasser abwaschen. Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung: Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eingetrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.

6. Bitte beachten

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.